Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Ortsteilvertretung

21.04.2010

N i e d e r s c h r i f t

**der Sitzung der Ortsteilvertretung Friedrichshagen
am Mittwoch, 21. April 2010,
Schmidtke & Co. Holzveredlung GmbH, Friedrichshäger Straße 5 b**

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21.00 Uhr

ord. Mitglied

Herr Göring
Herr Göring
Herr Haker
Herr Jochens
Herr Lemke
Herr Schmidtke

entschuldigt:
Herr Ziola

Verwaltung

Frau Kind (Behindertenbeauftragte; Dez. III, Amt 51)

Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung
2. Abstimmung der Tagesordnung
3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
4. Beschlusskontrolle
5. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 5.1. Wegweiser für Menschen mit Behinderungen 05/213
Dez. III, Amt 51
6. Informationen der Verwaltung
7. Informationen des Vorsitzenden
8. Sonstiges
9. Bestätigung des Protokolls vom 03.03.2010
10. Schluss der Sitzung

Zu TOP: 1. Sitzungseröffnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung der Ortsteilvertretung Friedrichshagen um 19.00 Uhr.

Zu TOP: 2. Abstimmung der Tagesordnung

Die angekündigte Tagesordnung ist einstimmig angenommen worden.

Zu TOP: 3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Die Bewohnerin in Hof 1 Frau Teske (Bergweg Nr. 8) weist die Ortsteilvertretung darauf hin, daß die Wasserfläche südlich von Bergweg 8a überdurchschnittlich groß geworden ist. Der Vorsitzende erklärt dazu, daß eine Grabenschau durch den Wasser- und Bodenverband „Ryck-Ziese“ durchgeführt wurde. Als Vertreter der Ortsteilvertretung sollte Herr Frank Haker (Bergweg 8a) – als gleichzeitig Betroffener - teilnehmen. Frau Teske merkte an, daß Herr Haker mit einer Verfügung aus dem Jahr 1996 ihr Grundstück nicht betreten darf. Diese Tatsache

konnte mit dem offiziellen Charakter der Begehung und der Betroffenheit außer Kraft gesetzt werden, so daß Herr Haker an der Begutachtung der Wasserfläche teilnahm.

Herr Jochens merkt dazu an, daß lt. Satzung des WBV ungehinderter Zugang aufgrund von Grabenschauen zu gewähren ist. Desweiteren ist ein 3-m-Schutzstreifen um das Gewässer freizuhalten und Unrat sowie Aushub durch die anliegenden Grundstückseigentümer zu entsorgen sind.

Der Vorsitzende führte die Diskussion mit der Grundsatzfrage, woher denn das Wasser komme. Diese Wasserfläche sei dann doch in Regie der Unteren Wasserbehörde.

Herr Haker schlug vor, die vermutete Verstopfung der Dränage doch auf der Ostseite des Waldweges mit einer Suchschachtung zu ergründen. Desweiteren kann mit einem konstanten Wasserspiegel (welcher sich in den vergangenen Jahren einstellte) ein Biotop geschaffen werden.

Zur Grundlagenermittlung wird Herr Göring sich mit Herrn Kaminski in Verbindung setzen und die Dränagepläne einsehen.

Als Gäste der Sitzung merkten die Vertreter des NABU HGW (Fachgruppe Reptilien- und Amphibienschutz) an, daß mit Wasserspiegelsenkungen erst nach Ende der Laichperiode/Erstentwicklung der Amphibien begonnen werden sollte.

Herr Lemke regte an, daß die jahreszeitliche Regulierung mithilfe eines zu errichtenden Mönchbauwerkes erfolgen könnte.

Als Fazit diese Diskussion kann festgehalten werden, dass

1. eine Untersuchung der Dränage erfolgen muss (Suchschachtung)
2. die Wasserspiegelfestlegung muß in Abwägung aller Interessenträger (Anwohner, Untere Wasserbehörde, WBV, NABU) erfolgen
3. die Errichtung von Renaturierungen / Amphibienlebensräumen / Bauwerken kann ggf. gefördert werden.
4. Die Beteiligten sind zu informieren, sobald Untersuchungsergebnisse vorliegen (NABU Falk Ortlieb: Tel: 0157 76203124)

Zu TOP: 4. Beschlusskontrolle

keine

Zu TOP: 5. Diskussion von Beschlussvorlagen

keine

Zu TOP: 5.1. Wegweiser für Menschen mit Behinderungen

Frau Kind informiert die Ortsteilvertretung über die Arbeit als Behindertenbeauftragte und erläutert die Planungen der Stadt zur Barrierefreiheit. Entsprechend der Aussagen der Versorgungsamtes sind im Ortsteil Friedrichshagen keine Personen mit Behinderungen zu versorgen.

Herr Göring empfiehlt, jeweils ein Exemplar der Broschüre zur „barrierefreien Stadt“ an die OTV's zur Einsicht zu verteilen.

Zu TOP: 6. Informationen der Verwaltung

keine

Zu TOP: 7. Informationen des Vorsitzenden

Bezüglich der Breitbandkommunikation ist festgestellt worden, daß 41 private Haushalte und 20 geschäftliche Bedarf angemeldet haben. Diese Daten sind an Herrn Feldt (Abt. Wirtschaft und Tourismus) weitergeleitet worden. Die Ermittlung der Baukosten erfolgt dann durch den Zweckverband, ebenso die weitere Bauarbeit bis zur Ausschreibung.

Die Antwort des Zweckverbandes ergeht dann an den Vorsitzenden.

Weiterhin teilt der Vorsitzende mit, daß Frau Prüfer (CDU) ihr Mandat in der OTV Friedrichshagen nicht weiterführen kann. Dies begründet sich in ihrer neuen Anstellung in einer Schule. Sie ist aber weiterhin gern als unterstützender Ortteil-Bewohner auf den Sitzungen und Veranstaltungen willkommen.

Zu TOP: 8. Sonstiges

Es wurde festgestellt, dass Herr Lemke die Initiative ergriff und die 2 toten Schwäne vor Ort begrub.

Bezüglich der Umzäunung der Bodenlagerfläche ist das StAUN zur Reparatur aufzufordern (Herr Göring).

Der Zaun um den Teich Hof 1 wird auf dem städtischen Grundstück bald repariert.

Die Auswertung von Osterfeuer und Skatturnier erbrachte durchweg positive Ergebnisse.

Die Öffnungen der Gefahrenquelle „Beton-Silos“ sind verschlossen worden.

Zur Vorbereitung der Fußballturniere erklärt Herr Lemke sich bereit, verdichtungsfähiges Bodengemisch anzuliefern. Dieses kann dann durch die Sportplatznutzer zur Flächen-Egalisierung verteilt werden.

Zu TOP: 9. Bestätigung des Protokolls vom 03.03.2010

Das Protokoll vom 03.03.2010 ist einstimmig bestätigt.

Zu TOP: Schluss der Sitzung
10.

Der Vorsitzende der Ortsteilvertretung Friedrichshagen schließt die Sitzung um 21.00 Uhr.

gez.

Detlef Göring

Vorsitzender der Ortsteilvertretung